

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 6

Artikel: Politisches Gespräch 1983
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Weigel

Politisches Gespräch 1983

– Hast du schon gegen den Einmarsch in Finnland protestiert?

– Selbstverständlich. Alle protestieren. Sogar der Vorsitzende der Sozialistischen Internationale hat eine Brandt-Rede gehalten.

– Und der Gewerkschaftsbund hat beschlossen, zum Zeichen des Protestes auf allen Gewerkschaftshäusern die finnische Fahne zu hissen.

– Bravo! Alle Sender spielen jetzt Sinfonien von Sibelius.

– Und jeder aufrechte Demokrat geht mindestens einmal wöchentlich in die Sauna.

– Das wird Eindruck auf die Russen machen. Wie damals der weltweite Protest gegen das Regime von Polen.

– Polen – ah ja, da war doch dieser ungeheuer sympathische Gewerkschaftsführer Kadar.

– Nein, das war nicht Kadar. Kadar war der Ministerpräsident von Afghanistan. Der in Polen hat Dubček geheissen.

– Natürlich.

– War der Militärputsch in Prag eigentlich vor oder nach Polen?

– Viel später. Gleich nach dem Aufstand in Ostberlin. Und der war vor dem Koreakrieg. Unmittelbar nach Stalins Tod.

– Stalins Tod?! Was du nicht sagst! Stalin ist gestorben? Bist du sicher?

– Ganz sicher.

– Merkwürdig. Stalin ist gestorben, und man merkt es nicht.

Das Dementi

Es ist falsch, zu glauben, dass alle Leute oder alle Firmen den richtigen Namen tragen. Der Kassensturz bewies, dass einige Grossbetriebe (und Auch-Bettinhalte-Vertreiber) zwar Daunens-Bettduvets anbieten, dass diese aber zum grossen Teil Federn statt reiner Daunens enthalten. Gegen diese Falschbezeichnung setzen sich nun die Bettfedern-Fabriken und die privaten Fachgeschäfte heftig zur Wehr. Müssen wir künftig selber zu unterscheiden lernen? Hier die Dauner – dort die Gauner?

Schtäcmugge

Dies und das

Dies gelesen: «Das Wetter normalisiert sich.»

Und das gedacht: Also war es doch verrückt!

Kobold

Gleichungen

Der Mann sagte: «... ganz zu schweigen von ...»

Die Frau sagte: «... gar nicht zu reden von ...»

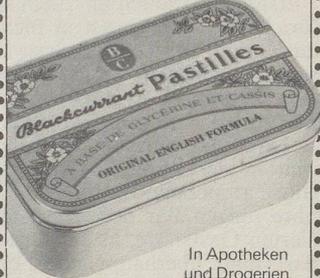
Beide meinten dasselbe. Boris

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Zytlupe» gepflückt: «Eusi Vorfahre sie sicher drum alli gschorbe, will si no nid so Schport hei chönne tribe wie mir ...» Ohohr

Etwas ganz Besonderes für Ihren Hals

Hilft bei rauhem und belegtem Hals, bei Heiserkeit und Halsweh. Macht die Kehle schmiegsam und die Stimme rein.



In Apotheken und Drogerien.

Neu Redcurrant Pastilles

mit dem herrlichen Aroma der roten Johannisbeere und der Passionsfrucht

Das Zitat

Die härteste Strafe ist lebenslängliche Verleumdung.

Hanns Henny Jahnn

Us em Innerrhoder Witztröckli



Zwää oosuberi Pöschtl sünd, dör e aagstöltili Läätere ui, mette i de Nacht go Bluemestöck tocke (stehlen). Do choot grad en Polizischt dezue ond het wele wesse, was do loos sei. «Wäscht, s Amerieli het moon Geburtstag, ond etz wend mer ehre d Feeschter ziere» säät de seb, wo onnedra d Läätere gkhäbed het. De Polizischt aber ischt luut ond het gmeent, das sei e tomms choge Tue, ond öbehopt, nebes derigs mach mer nüd de mette i de Nacht. Do rüeft de Onder em Obere: «Wenn me etz öös das Freudli nüd mag gonne, so nemm e Gottsname die Bluemestöck wider obenabe.»

Sebedoni

